

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Besatzungen von Krzemieniec und Dubno wichen aus. Durchfahrende Transporte verbreiteten die wildesten Gerüchte mit dem Erfolg, daß z. B. das I./Landwehr-Regiments 34 eigenmächtig seine Unterkunft verließ. Die Kassenverwaltung frug — soweit ersichtlich als einzige — beim Generalkommando an, ob die Mannschaften als fahnenflüchtig zu behandeln und ihnen keinerlei Gebühren zu zahlen seien, was das Generalkommando bejahte. In Iskorost ließ sich die Besatzung (1½ Bataillone Landwehr-Regiments 49) am 13. Dezember kampfslos entwaffnen.

Das Generalkommando XXII. Reservekorps<sup>1)</sup> selbst ließ eine am 14. Dezember bei ihm eingehende Aufforderung zur Waffenstreckung unbeantwortet und rückte am 16. Dezember aus Nowograd-Wolynsk zusammen mit der Garnison ab. Es erzwang sich am 20. Dezember durch einfache Bereitstellung zum Angriff den Marsch an Rowno vorbei, das die Bayerische Kavallerie-Division am 17. Dezember wegen Versagens des bayerischen Landsturm-Regiments 1 und der Reitenden Abteilung bayerischen 5. Feldartillerie-Regiments geräumt hatte. Die Ukrainer lieferten sogar noch Verpflegung für 30 Tage.

Das Generalkommando erreichte am 24. Dezember Luck, am 27. Goloby und am 30. Brest-Litowsk, wo es an Stelle der Etappen-Inspektion Bug den Befehl übernahm. 24. Dezember.

Im Bereich der 2. Kavallerie-Division ließ sich am 15. Dezember das Infanterie-Regiment 421 von Bolschewisten überfallen. Wer Miene machte, sich zu wehren, wurde von dem eigenen Soldatenrat mit dem Tode bedroht. Deutsche Soldaten und Bolschewisten machten gemeinsame Jagd auf deutsche Offiziere. In Sekaterinoslaw streckte die 70. Landwehr-Brigade die Waffen, weil die Ukrainer 100 Mann gefangen genommen hatten und mit dem Tode bedrohten.

Am 27. Dezember drahtete die beim I. Armeekorps eingesezte bayerische 1. Kavallerie-Brigade, daß der angeordnete Fußmarsch von Sumy nach Kiew technisch unausführbar sei. Wenn die Heeresgruppe nicht sofortigen Abtransport anordne, wollte der Brigadefeldkommandeur die Pferde verkaufen und sich von den Ukrainern internieren lassen. Dies unterblieb auf energischen Einspruch der Heeresgruppe. Bald darauf marschierte eines der beiden Regimenter unter dem Druck bolschewistischer Bedrohung 70 Kilometer bei tiefem Schnee in einem Zuge. Das Generalkommando schlug dann selbst Abtransport des ersten Regiments mit der 45., des zweiten mit 27. Dezember.

<sup>1)</sup> Der Kommandierende General, General der Kavallerie von Falkenhayn, mußte sich am 14. Dezember wegen Rippenfellentzündung in die Heimat begeben.